

FLIP-Wiesen im Wurmatal

Ende September 2021 wurde im Wurmatal zwischen Kohlscheid und Würselen im Bereich „Alte Mühle“ auf 7500 m² Fläche regionales Saatgut aufgebracht. Die städteregionseigenen Flächen befinden sich in unmittelbarer Nähe zur mäandrierenden Wurm und somit in einem besonders schützenswertem Flora-Fauna-Habitat-Naturschutzgebiet. Bei dem verwendeten Saatgut handelt es sich um so genanntes autochthones Saatgut, welches Arten enthält, die auch ursprünglich im Wurmatal vorkämen, wäre die Landnutzung in den letzten Jahrzehnten nicht zunehmend intensiviert worden.

Für die Einsaat musste die Grasnarbe oberflächlich verletzt werden, ein Umbruch wurde in diesem sensiblen Gebiet jedoch vermieden. Anschließend wurde auf einem der drei je 2500 m² Teilstücke noch 125 Tonnen regionaler Sand aus den Nivelsteiner Sandwerken in den Boden eingearbeitet, um den Nährstoffgehalt weiter abzusenken und diesen Effekt mit den unbehandelten Flächen zu vergleichen. Daraufhin wurde das eigentliche Saatgut auf allen Flächen aufgebracht, welches heimische Kräuter aber auch typische Gräser enthält. Abschließend wurde die Fläche noch gewalzt, um den nötigen Bodenschluss des Saatgutes sicherzustellen.

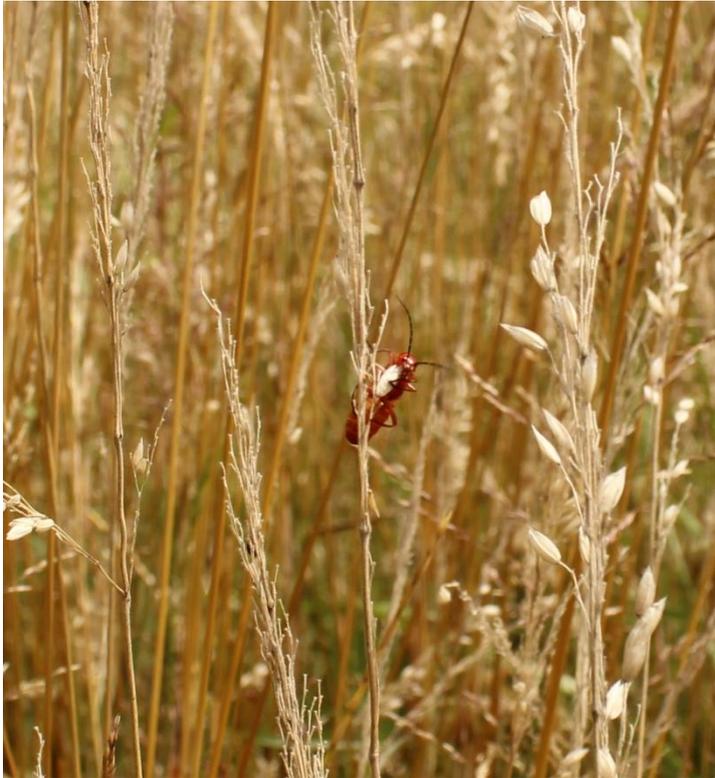


Juli 2022



Auch Umweltbildungsmaßnahmen für Grundschulen finden auf den Wurmtalwiesen nun statt. Kostenfreie FLIP-Wiesenexkursionen u.a. zur FLIP-Wiese im Wurmtal könne über das Bildungsbüro gebucht werden.

Übrigens: In den nächsten Jahren werden die eingesäten Flächen im Wurmtal von Wissenschaftler_innen des Instituts für Umweltforschung der RWTH Aachen University intensiv beobachtet, um den Erfolg der Maßnahmen und den positiven Einfluss auf die heimische Insektenvielfalt sowie auf die Menschen zu bewerten.



Urheber aller Bilder: StädteRegion Aachen